

Wirtschaftsbericht der Evangelischen Stiftung Alsterdorf 2015

1. Wesentliche Vorgänge des Geschäftsjahres 2015

Das Jahr 2015 verlief für die Evangelische Stiftung Alsterdorf und ihre Tochterunternehmen positiv. Einen relevanten Beitrag hierzu lieferte der Verkauf der Beteiligung (50%) an der Hesterberg & Stadtfeld gGmbH.

Das Neubauvorhaben „Gut Stegen“ mit rd. 52 Wohnungen für Menschen mit Assistenzbedarf und vier Gewerbeeinheiten wurde 2015 fertiggestellt und bezogen. Auf dem Gelände des Heinrich Sengelmann Krankenhauses wurde ein Stationsneubau für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik mit insgesamt 20 Apartments fertiggestellt.

1.1 Umsatz- und Auslastungsentwicklung

Die Umsatzerlöse des Unternehmensverbands der Evangelischen Stiftung Alsterdorf stiegen im Berichtsjahr 2015 um 8,4% auf 296 Mio. Euro. Gründe für diese Steigerung liegen vor allem in den gestiegenen Umsätzen bei der alsterarbeit, dem Verkauf der Beteiligung (50%) an der Hesterberg & Stadtfeld gGmbH und der konstant hohen Nachfrage nach den Angeboten im Stiftungsverbund.

1.2 Investitionen und Finanzierung

Die Investitionen des Stiftungsverbands beliefen sich im Jahr 2015 auf rund 12 Mio. Euro und umfassen im Wesentlichen Immobilieninvestitionen, insbesondere zur Bereitstellung zeitgemäßer Wohnangebote für die Klientinnen und Klienten der Stiftung auf dem Gut Stegen sowie Investitionen in einen Neubau im Heinrich Sengelmann Krankenhaus in Bargfeld-Stegen. Neben Investitionen in eigene Immobilien wurden weiterhin Wohnungen auf dem Wohnungsmarkt angemietet.

Dank des günstigen Zinsumfeldes konnten die Finanzierungen auch 2015 langfristig zu niedrigen Zinssätzen mit den Hausbanken vereinbart werden. Neben der klassischen Bankfinanzierung wurde zur Finanzierung eines Teils des mobilen Anlagevermögens weiterhin Leasing genutzt. Mittels Forward-Vereinbarungen wurde für einen Teil der langfristigen Verbindlichkeiten das niedrige Zinsniveau 2015 für die Zukunft gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 0,7 Mio. Euro reduziert. Die flüssigen Mittel erhöhten sich im gleichen Zeitraum um rd. 1,1 Mio. Euro.

2. Darstellung der Lage

Zum Bilanzstichtag 31.12.2015 belief sich die konsolidierte Bilanzsumme der Stiftung und ihrer Tochterunternehmen auf 243,6 Mio. Euro (Vorjahr 243,6 Mio. Euro) und blieb somit unverändert.

Das Eigenkapital stieg um 5,6 Mio. Euro auf 41,1 Mio. Euro an. Unter Berücksichtigung der Sonderposten ergibt sich im Stiftungsverbund eine EK-Quote von 42%. Eine Stärkung der Eigenkapitalquote wird auch in Zukunft angestrebt, um möglichst unabhängig von äußeren Einflüssen zu bleiben.

3. Ertragslage

Das konsolidierte Jahresergebnis 2015 weist einen Betrag von 5,6 Mio. Euro aus und liegt somit ca. 4,0 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von 1,6 Mio. Euro. Entlastungen durch den Verkauf von drei defizitären stationären Altenhilfeeinrichtungen (anteilig 2014 noch enthalten), Verkauf der Beteiligung (50%) der Hesterberg & Stadtfeld gGmbH und die konstant hohe Nachfrage unserer Dienstleistungen im Unternehmensverbund (insbesondere im gewerblichen Bereich) haben zu diesem Ergebnis geführt.

Die Anzahl der Mitarbeiter stieg von durchschnittlich 5.991 im Jahr 2014 auf 6.129 Mitarbeiter. Wesentliche Neueinstellungen gab es insbesondere in den Bereichen Medizin, Assistenz, alsterarbeit und Service.

Für das Jahr 2016 erwartet der Vorstand grundsätzlich eine positive Entwicklung über den gesamten Unternehmensverbund. Es wird in den Erhalt der für die Angebote der Stiftung notwendigen Gebäude, die Schaffung inklusiver Wohn- und Betreuungsangebote für Menschen mit Assistenzbedarf sowie in die Entwicklung fachlich innovativer Konzepte investiert. Auf diese Weise sichert die Stiftung ihre Leistungsfähigkeit für die Zukunft. Sie ist damit weiterhin ein wichtiger diakonischer Dienstleister und Arbeitgeber für Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen.

Konzernbilanz			
Aktiva in tausend Euro	2015	2014	Veränderung
Immaterielle Vermögensgegenstände	370	428	-58
Sachanlagen	202.905	205.678	-2.773
Finanzanlagen	1.660	1.606	54
Anlagevermögen	204.935	207.712	-2.777
Vorräte	5.469	3.021	2.448
Forderungen	22.963	23.623	-660
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	8.598	7.495	1.103
Umlaufvermögen	37.030	34.139	2.891
Rechnungsabgrenzungsposten	1.613	1.705	-92
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	33	-33
Aktiva	243.578	243.589	-11
Passiva in tausend Euro			
Passiva	2015	2014	Veränderung
Eigenkapital	41.073	35.469	5.604
Sonderposten	62.705	61.327	1.378
Rückstellungen	19.765	16.818	2.947
Verbindlichkeiten	113.341	119.296	-5.955
Ausgleichsposten	763	798	-35
Rechnungsabgrenzungsposten	5.931	9.881	-3.950
Passiva	243.578	243.589	-11

Konzern – Gewinn- und Verlustrechnung			
in tausend Euro	2015	2014	Veränderung
Erträge	296.453	273.473	22.980
Personalaufwand	-170.892	-159.541	-11.351
Materialaufwand	-61.154	-51.055	-10.099
Abschreibungen	-9.714	-10.493	779
Jahresergebnis	5.607	1.650	3.957

Kennzahlen			
in Millionen Euro	2015	2014	2013
Anlagevermögen	205	208	189
Umlaufvermögen	37	34	64
Eigenkapital	41	35	34
Sonderposten	62	61	57
Rückstellungen	20	17	16
Verbindlichkeiten	113	119	142
davon langfristig	62	64	60
Bilanzsumme	244	244	254
Erträge	296	273	258
Personalaufwand	171	159	156
Jahresergebnis	5,6	1,6	-4,0
Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Alsterdorf	6.129	5.991	6.054
Anlagendeckungsgrad	80 %	77 %	80 %
Eigenkapitalquote	17 %	14 %	13 %
Eigenkapitalquote inkl. Sonderposten	42 %	39 %	36 %
Personalkostenquote	58 %	58 %	60 %
Spendenerträge in Millionen Euro	2,4	2,7	2,3